

# KLARTEXT SATTEINS

AUSGABE 3  
DAS GEMEINDEMAGAZIN DER GRÜNEN  
1/2017



## STELL DIR VOR ... VISION SATTEINS 2020

Wir schreiben das Jahr 2020. Es ist Freitag Nachmittag. Bei der Tankstelle biege ich ab Richtung Dorfmitte. „Hier beginnt die verkehrsberuhigte Zone. Diese Straße gehört allen. Nimm Rücksicht und fühle dich frei!“ Nanu? Ist das alles? Keine weiteren Vorschriften?

Dafür links und rechts ein farbiger Streifen und schon auf Höhe SPAR ein breiter Zebrastreifen. Auf dem Spielplatz unter dem Schäflegarten tummeln sich Kinder. Sie gehören wohl zu der Hochzeitsgesellschaft, die dort gerade feiert. Seit wann gibt es einen Zebrastreifen über die Rönserstraße? Da stand doch früher nur „Stopp“!

Und erst der Kirchplatz: buntes Treiben, Stühle vor dem Kunstcafé K3, ein Holzwürfel, in dem Jugendliche auf den Bus warten, zwei Elektroautos, die gerade aufgetankt werden, eine öffentliche Büchervitrine, daneben Sitzgelegenheiten und ein Trinkbrunnen, in den zwei Kinder ihre Hände strecken. Nur der Briefkasten erinnert noch an früher.

Vor der Kirche eine Leuchtschrift: „Ich möchte über die Straße gehen.“ Ein Kindergartenkind tappt über die Fahr-

bahn und winkt. Der LKW-Fahrer winkt zurück, dann erlischt die Schrift und er fährt weiter.

Auf Höhe Raiba dasselbe Spiel: SchülerInnen drücken einen Knopf, der Verkehr bleibt stehen. Zum Schulplatz hin dann doch eine Tafel: „Einfahrt verboten, ausgenommen RadfahrerInnen“. À propos: Mit ihrer farblichen Markierung lädt sogar die Ranklerstraße zum Radeln ein.

Links von mir: „Spielstraße Hennawies“. Noch einmal Konzentration beim neuen Fahrbahnteiler am Ortseingang. Ich lese: „Danke für Ihre Rücksicht! Gute Fahrt!“, dann trete ich in die Pedale und stelle mir vor, im Jahr 2017 hätte mir jemand erzählt, was ich gerade mit eigenen Augen gesehen habe ...

## TERMINE

seit 17.03.2017 **Voralberger Fahrradwettbewerb RADIUS**, wir möchten alle radelnden Satteinser und Satteinserinnen dazu einladen, sich anzumelden und die gefahrenen Kilometer einzutragen, denn jeder Kilometer zählt!

20.04.2017 19:00 **Empfang zum Internationalen Tag der Mutter Erde**, Boden – Die Grundlage unseres Lebens, Vortrag von Dr. Andreas Baumgarten, Dornbirn, FH Vorarlberg

28.04.2017 19:00 **Fest der Kulturen**, Musik und Buffet aus verschiedenen Kulturkreisen, Feldkirch, Pförtnerhaus

29.04.2017 13:30 **Walgau-Wiesen-Wunder-Welt: Exkursion in den Satteinser Auwald**, mit Dr. Andreas Beiser, Satteins, Autobahnunterführung (Sägenbachbrücke)

06.05.2017 17:00 **PRAEVENIRE-Abschlussveranstaltung**, Mehrzwecksaal der VMS Satteins

12.05.2017 14:00 **Frauenkraut für Frauenkörper – Mit allen Sinnen Kräuter sammeln**, Bücherei Satteins

# AUS DEN AUSSCHÜSSEN

## AUSSCHUSS BAU, WASSER UND KANAL

VON WILFRIED HEINZLE

Seit unserem schönen Erfolg bei den Gemeinderatswahlen 2015 bin ich als Vertreter von Grünes Satteins unter anderem im Ausschuss Bau, Wasser und Kanal aktiv (gemeinsam mit Klaus Ehe). Als planender Baumeister ist mir die Thematik weitgehend vertraut. Im Ausschuss wird konstruktiv und sachlich gearbeitet. Aus den Gesprächen ergibt sich normalerweise eine Stellungnahme, die von allen getragen wird.

Hauptaufgabe des Ausschusses ist es, bei der Gemeinde eingebrachte Bauanträge oder Vorprojekte zu besprechen und Empfehlungen an die

Entscheidungsträger in der Gemeinde weiterzugeben. Die Palette reicht von kleineren Umbauten bis zu größeren Bauprojekten wie Wohnanlagen oder Bauvorhaben mit Beteiligung der Öffentlichkeit. Die Projekte werden in erster Linie auf die Einhaltung der Vorgaben des Bebauungsplans geprüft. Die persönliche Meinung, ob einem ein Projekt gefällt oder nicht, soll und darf nicht entscheidend sein.

Falls Ausnahmen von den Vorschriften nötig sind, ist es Aufgabe des Bauausschusses, zu beurteilen, ob diese aus guten Gründen befürwortet werden sollen. Es zeigt sich immer wieder, dass

die Bebauungsrichtlinien zur Beurteilung nicht in jedem Fall ausreichen, auch wenn sie ein gutes Mittel dazu sind. Der Grundsatz „Gleiches Recht für alle“ (= Bebauungsrichtlinien) leitet uns bei allen Entscheidungen, trotzdem ist es manchmal sinnvoll, Ausnahmen zu machen, um gute Lösungen nicht zu verhindern. Auf weitere Sicht ist es erforderlich zu prüfen, ob die Bebauungsrichtlinien ein taugliches Instrument für die Förderung einer zukunftsorientierten Entwicklung unserer Gemeinde darstellen, und sie erforderlichenfalls entsprechend zu adaptieren.



## ARBEITSGRUPPE DORFPLATZ

VON MARTIN DÜNSER

Ich bin Mitglied in der Arbeitsgruppe zur Neugestaltung des Satteinser Dorfplatzes. In dieser Gruppe setzen wir die 2013 aufgenommene Arbeit zur Neugestaltung des Dorfzentrums fort. In diversen Bürgerbeteiligungen wurden Anregungen und Wünsche

gesammelt, die es gilt, in die Vorgaben für Gestaltungsvorschläge einfließen zu lassen.

Ich selbst wünsche mir, dass der Platz zukunftsicher gestaltet wird und neben den Vorgaben der Bürgerinnen

und Bürger ebenso künftige Entwicklungen in den Bereichen Wohnbau, Verkehrsführung und demografischer Wandel einbezogen werden.



### IMPRESSUM



**Klartext Satteins Nr. 3 (1/2017)**

**Herausgeber: Grünes Satteins**  
Endredaktion: DI Karl Tschavoll

Für den Inhalt verantwortlich:  
Grünes Satteins,  
Klus 4, 6822 Satteins

[www.gruenes-satteins.at](http://www.gruenes-satteins.at)  
[info@gruenes-satteins.at](mailto:info@gruenes-satteins.at)  
[facebook.com/gruenes-satteins](https://www.facebook.com/gruenes-satteins)

Fotos: Grünes Satteins

### ALLES IM GRÜNEN BEREICH?

Am 30. November 2016 wurde der Film „Tomorrow“ im Pfarrhaus gezeigt. Dieser Abend war der Auftakt zu der Veranstaltungsreihe „Im Grünen Bereich“ unserer Fraktion.

Es sind weitere Anlässe geplant, die informativ, kommunikativ und ungewollt sein sollen und vielleicht der einen oder anderen Idee den Raum geben, Wurzeln zu schlagen.

**Für Themenvorschläge sind wir jederzeit offen.**

### Im GRÜNEN Bereich



**TOMORROW**  
DIE WELT IST VOLLER LÖSUNGEN

DER FILM VON  
CYRIL DION UND MÉLANIE LAURENT

[www.tomorrow-derfilm.de](http://www.tomorrow-derfilm.de) [Facebook](https://www.facebook.com/TomorrowDerFilm) [Instagram](https://www.instagram.com/TomorrowDerFilm)



## SCHWERPUNKTE

2017

### VERKEHRSBERUHIGUNG

Für die Fraktion Grünes Satteins ist klar: Wir wollen einen viel größeren Raum als nur den Kirchplatz ins Auge fassen: von der Tankstelle bis zur Einfahrt Hennawies, einschließlich Zufahrt Viola, Einfahrt Rönserstraße, Ausfahrt bei der Raiba.

Die Zone zwischen Alter Schlinserstraße und Herrengasse ist ein besonders stark frequentierter Bereich, der verbessert gehört. Ziel sollte es sein, die räumliche Qualität der Straße für alle NutzerInnen zu erhöhen. In Sachen Verkehr sind unsere Ansprechpersonen Klaus Frick, Eberhard Erne, Martin Dünser und Josef Hosp.

### FERNWÄRME & BIOMASSE

Wir wollen, dass Satteins einen mutigen Schritt setzt und die nachhaltige Versorgung der zentral gelegenen öffentlichen Gebäude mit Fernwärme aus Holz plant und auch private Interessenten dazu einlädt. Ziel ist es, möglichst viele AnwohnerInnen zu gewinnen, sich eine Rundumversorgung inklusive Anschluss zu sichern. Die Gemeinde sucht dazu momentan das direkte Gespräch mit den Menschen im Dorfzentrum.

Sobald klar ist, welche Interessenten es gibt und wie groß dimensioniert werden muss, kann der nächste Schritt Richtung Umsetzung gemacht werden.

Dabei gilt es, nicht nur die Kosten, sondern das Gesamtpaket aus Nachhaltigkeit, Energieautonomie, örtlicher Wertschöpfung und Volservice ohne zusätzlichen Aufwand für EndnutzerInnen im Auge zu behalten. Wir Grüne wollen hier weiterhin als treibende Kraft wirken. Unser Experte Alois Fellacher steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

### SANIERUNG DER MITTELSCHULE

Das Land Vorarlberg verlangt nunmehr ein pädagogisches Konzept als Voraussetzung zur Vergabe von Förderungen. Wir glauben, dass dies für die Gemeinde ebenso wie für die Schule selbst von großem Nutzen ist. Hier geht es nicht nur um sehr viel Geld, es geht vor allem darum, heutige Ansprüche an unser Schulgebäude bestmöglich zu erfüllen, ohne die notwendige Flexibilität für die Zukunft zu verspielen.

Sobald das Konzept vorliegt, wird es gemeinsam mit der Schule diskutiert

und auf die Bedürfnisse aller NutzerInnen und der Gemeinde hin geprüft werden. Am Ende des Prozesses soll ein Gebäude entstehen, auf das wir alle stolz sein können und das auch hinsichtlich einer Ganztagsbetreuung funktioniert – jetzt und auch in der nächsten Generation.

### GEMEINDEEIGENE BAUFLÄCHEN

Auf unsere Initiative hin wurde eine AG Baurecht ins Leben gerufen, in der uns Klaus Ehe mit seinem Fachwissen vertritt. Die Gemeinde trägt bezüglich der Bauflächen große Verantwortung – für heute und die Zukunft: Es geht darum, leistbaren gemeinnützigen Wohnbau in Satteins zu fördern, Reserven für gewerbliche Bauflächen zu schaffen und diese Flächen sinnvoll und zukunftsorientiert einzusetzen.

Dieses wichtige Thema bildet gemeinsam mit der Forderung nach mehr Transparenz im Umgang mit gemeindeeigenen Flächen und unserer Forderung nach einer Neuregelung der Nutzung des Gemeindeguts die Grundlage für unseren „Fokus Bodenpolitik“ (siehe letzte Seite).

## FOKUS

## BODENPOLITIK

Gestalterische politische Arbeit findet zumeist in den Ausschüssen, im Gemeindevorstand bzw. im Gespräch mit verantwortlichen Personen statt.

Hier bringen die Delegierten der Liste „Grünes Satteins“ ihre Kreativität und ihr Know-How in aktuelle und zukünftige Projekte ein (vgl. Beilage in Klartext Nr. 1). Falls sich an diesen Stellen aber kein Platz für unsere Ideen findet, legen wir diese in den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung zur Diskussion vor.

Letztes und dieses Jahr legten wir hier besonderen Fokus auf die Bodenpolitik:

Wir beantragten die **Erstellung und die digitale Veröffentlichung** eines Katasterplans, der alle gemeindeeigenen Grundstücke in Satteins ausweist. Der Plan wurde erstellt, für jede Fraktion ausgedruckt und im Sitzungszimmer der Gemeinde ausgehängt. Die Veröffentlichung wurde aber u.a. mit der Begründung, es würden dadurch „Begehrlichkeiten in der Bevölkerung geweckt“, mit 10:14 Stimmen abgelehnt.

Ein von uns initiiertes Antragsverfahren aller Oppositionsfraktionen betraf den **Stopp von Grundstücksverkäufen durch die Gemeinde** und die Erarbeitung eines Vergabekonzepts, basierend auf dem **zivilrechtlichen Baurecht** („Bauen auf fremden Grund“). Aus diesem Antrag entstand die Arbeitsgruppe Baurecht, die nun zusammen mit externen Experten prüft, wie Betriebsansiedlungen und sozialer Wohnbau auf Gemeindegrund realisiert werden können, ohne diesen zu verkaufen.

Das Ergebnis der Arbeitsgruppe wird laut Beschluss am 30. Juni 2017 vorliegen. Leider konnten wir unser politisches Gegenüber nicht davon überzeugen, diesen Ansatz bereits im Betriebsgebiet Fussenegger-Areal umzusetzen. Die Grundstücksverkauf



wurde beschlossen, die Käufer lassen aber eine echte Aufwertung des Betriebsgebietes erhoffen.

In der Gemeindevertretungssitzung am 13. März 2017 stellten wir einen Antrag auf **Neuregelung der Nutzung des Gemeindegutes**. Die geltende Satzung zwischen Gemeinde und Landwirten über die Nutzung der Satteinser Au und der Alpen Gulm, Gävis und Obernenzigast stützt sich auf Statuten aus dem Jahr 1909. Aus durchaus emotionalen Diskussionen mit Betroffenen schließen wir, dass diese Abmachung nicht mehr den heutigen Erfordernissen entspricht.

Daher forderten wir die Schaffung einer Arbeitsgruppe, in der Delegierte der Landwirte und der Gemeinde eine **grundlegend neue und zukunftsfähige** Satzung entwickeln können. Unsere Vision ist eine weitreichende Autonomie der Nutzer bei gleichzeitiger Wahrung des Gestaltungsspielraumes der Gemeinde. Dies setzt freilich Kompromissbereitschaft beider Seiten voraus. Unser Antrag wurde nach langer und intensiver Diskussion abgelehnt.

Unsere Grundsätze dazu sowie einen Vertragsentwurf zu diesem Thema finden sich auf [www.gruenes-satteins.at](http://www.gruenes-satteins.at).

Alpe Gulm, anno dazumal

